

Zonta Club spendet für wohnungslose Frauen

Erlös aus Benefizlesung wurde im 17-Ost Tagestreff der Diakonie übergeben

Mit 2500 Euro unterstützt der Zonta Club Frankfurt II Rhein-Main die Arbeit des 17-Ost Tagestreffs für Frauen der Diakonie Frankfurt und Offenbach. Während eines Besuchs im Café des Tagestreffs für wohnungslose Frauen überreichte Ursula Brüggemann, Präsidentin des Zonta Club Frankfurt II Rhein-Main, einen Scheck an Inga Störkel, die Leiterin des Zentrums für Frauen der Diakonie. „Zonta Clubs setzen sich weltweit für die Rechte von Frauen ein, wir unterstützen den 17-Ost Tagestreff für Frauen der Diakonie seit Jahren als eines unserer lokalen Projekte“, sagt Ursula Brüggemann.

Die Spende ist der Erlös einer Benefizlesung des Zonta Clubs mit Eva Baronsky in der Villa Merton. Auch im Roman „Die Stimme meiner Mutter“ geht es um das Schicksal einer Frau, spannend und detailreich wird die Geschichte der Opernsängerin Maria Callas aus Sicht ihres ungeborenen Sohnes geschildert.

„Wir freuen uns sehr über die Unterstützung des Zonta Clubs“, sagt Inga Störkel. Als Leiterin des Zentrums für Frauen der Diakonie Frankfurt und Offenbach ist sie auch für die Arbeit im 17-Ost Tagestreff zuständig. Dort finden wohnungslose Frauen montags bis freitags von 11 bis 17 Uhr einen Ort, um sich im Warmen auszuruhen. Hier gibt es heiße Getränke, Kuchen und Gespräche mit den Mitarbeiterinnen des Tagestreffs sowie ein wechselndes Bildungs- und Gesundheitsprogramm. Eine Küche lädt dazu ein, sich Mahlzeiten zuzubereiten, in einem anderen Raum stehen PCs für Recherchen im Internet. Es gibt im Haus Duschen und Toiletten, Waschmaschinen und Trockner sowie Schließfächer für das Gepäck wohnungsloser Frauen. Seit Mitte November bietet der 17-Ost Tagestreff auch eine Winternotübernachtung nur für Frauen an.